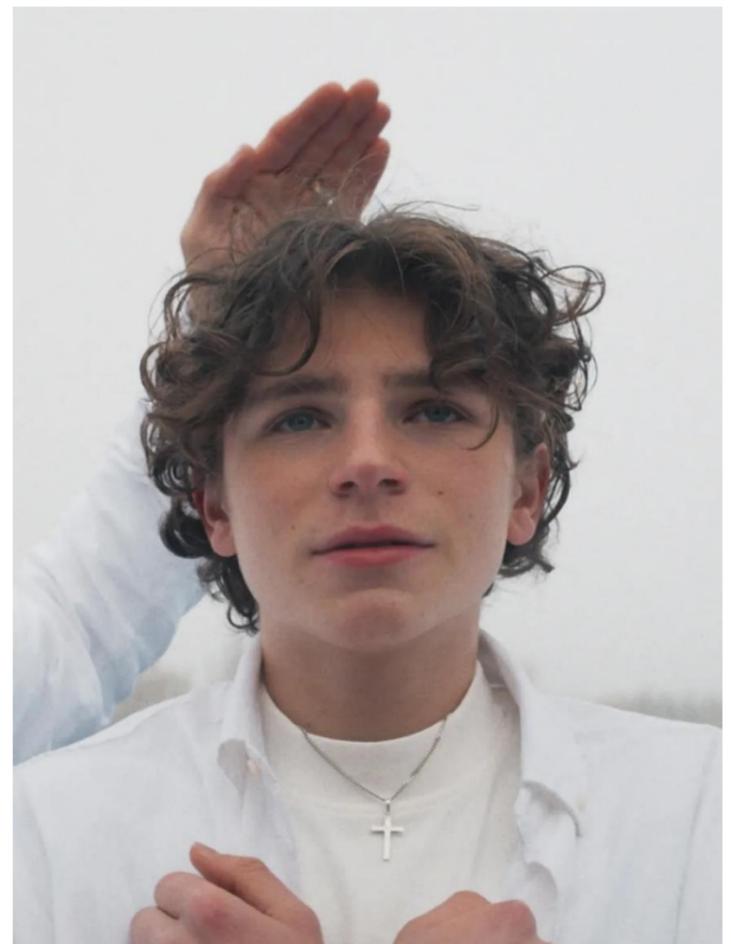




## Gotteskinder

Hannah und Timotheus sind die Vorzeigege-schwister ihrer behüteten, konservativen Familie. In der streng evangelikalen, freikirchlichen Glaubensgemeinschaft übernimmt Hannah eine Vorbildrolle für die übrigen Mädchen und predigt Keuschheit. Derweil entdeckt Timotheus Gefühle für einen anderen Jungen, die er bisher versucht hat, zu verdrängen. Doch die eigene Identität lässt sich nicht verbergen. Das muss auch Hannah lernen, als ihr der rebellische Nachbarsjunge Max ein Leben außerhalb der starren Regeln offenbart. Mehr und mehr treten die individuellen Bedürfnisse der Geschwister so in einen Konflikt mit der Familie, der unweigerlich in einer Katastrophe gipfelt.

GOTTESKINDER erzählt intensiv und eindrucksvoll von einer Überhöhung religiöser Ansichten, wie sie so abseits der Öffentlichkeit in mancher Familie tatsächlich vorkommen könnten. Dabei stechen die jungen Hauptdarsteller Flora Li Thiemann (Hannah), Serafin Mishiev (Timotheus) und Michelangelo Fortuzzi (Max) bei diesem Coming-of-Age-Drama besonders heraus, geben sie doch so manchem Schrecken in der Geschichte in jeder Weise überaus glaubhaft und stets nachvollziehbar ein Gesicht. So gehen dem Zuschauer die sich langsam entfaltenden Abgründe, die der Glaube hier aufbricht, sehr nahe. Jede Ungerechtigkeit schreit zum Himmel, jede Konsequenz erscheint umso bedeutender. Gerade aufgrund seines erzählerischen Kontextes erinnert GOTTESKINDER an amerikanische Vorbilder wie Sophia Coppolas VIRGIN SUICIDES, erfährt durch die Situierung im deutschsprachigen Raum aber eine ganz neue Kraft und Relevanz.



Deutschland 2022

Regie: Frauke Lodders

Drehbuch: Frauke Lodders

Darsteller:innen: Flora Li Thiemann;  
Serafin Mishiev;  
Michelangelo  
Fortuzzi; Mark  
Waschke; Bettina  
Zimmermann;  
Karoline Eichhorn;  
Seumas Sargent;  
Martin Lindow;  
Thimo Meitner;  
Lennox Halm; Luna  
Baptiste Schaller



Länge: 116 Minuten

